
Audi trägt zwei Farben in einem Lackierdurchgang auf

Durch das so genannte „Oversprayfreie Lackieren“ (OFLA) kann Audi jetzt zwei verschiedene Farben im selben Lackierdurchgang auftragen. Erstmals zum Einsatz kommt das neue Verfahren bei den Editionsmodellen „Edition One“ des A4 und A5 Coupé. Hier erhält der Kunde das Dach auf Wunsch in Brillantschwarz. Audi ist der erste Automobilhersteller, der diese umweltschonende Technik in Serie bringt.

Zweifarbige Lackierungen waren bislang zwingend mit zwei Lackierdurchgängen und vorherigem Abkleben verbunden. Bei der OFLA-Technologie vermisst ein robotergeführtes Messgerät die Laserlötnaht zwischen Dach und Seitenwandrahmen des Autos. Anschließend trägt ein Applikator einen schwarzen, eigens für dieses Verfahren entwickelten Lack millimetergenau und ohne Sprühnebel in Streifen auf die Karosserie auf. Durch die präzise Aneinanderreihung der feinen Farbstreifen entsteht die Kontrastlackierung – in nur einem Durchlauf. Das spart Zeit, Kosten und schont die Umwelt. OFLA reduziert nicht nur den Lackverbrauch, es entfällt auch das bisher benötigte Abklebematerial. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Oversprayfreies zweifarbiges Lackieren bei Audi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Oversprayfreies zweifarbiges Lackieren bei Audi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Oversprayfreies zweifarbiges Lackieren bei Audi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Audi A5 Coupé mit schwarz lackiertem Dach.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi